



Zeichnen ... Können Sie lernen!

Geben Sie Ihren Vorträgen den gewissen Schliff!

von Thomas Alwin Hemming



Worum es geht!

Liebe Leserin und lieber Leser,

schon seit meiner Kindheit sage ich: „Ich kann nicht malen und nicht zeichnen!“

„Falsch!“, sagt Thomas Alwin Hemming, der Verfasser dieses Fachbeitrags und Experte für das Zeichnen.

„Wie viele sagen Dir, das sie nicht vor Menschen reden können?“, lautet die Gegenfrage. „Viele Menschen“, erwidere ich. Er fragt weiter: „Und? Wie vielen Menschen hast Du schon bewiesen, dass sie es können?“

Der Vergleich ist gut. Und überzeugt mich.

Hemming sagt weiter: „Und deswegen sage ich, dass jeder zeichnen und malen kann. Nur meinen wir – wie Du – dass wir es nicht können. Und was ist der Grund? Weil wir es seit unserer Kindheit größtenteils nicht geübt und gepflegt haben!“

Dieser Fachbeitrag ist ein kleiner Vorgeschmack auf Thomas Alwin Hemming. Mit ihm zusammen habe ich übrigens eines meiner Rhetorik-Seminare kreiert. Der Titel der Veranstaltung: Rhetorik und Visualisierung. Mehr zum Seminar finden Sie unter diesem Link:

<https://www.siegfriedlachmann.de/seminare/rhetorik-und-visualisierung/>

Thomas Alwin Hemming erreichen Sie persönlich über seine Webseiten <http://www.littleart.de> und <http://www.live-zeichnen.de/>

Mit rhetorischen Grüßen

Siegfried Lachmann

Visualisieren - Sehen lernen - Zeichnen lernen

Thomas Alwin Hemming Trainer für Visualisierung

Zeichnen! - Können Sie lernen!

Sie wollen zeichnen lernen. **Wollen** Sie zeichnen lernen? Mit Zeichnen lernen meine ich nicht nur, dass man kleine Männchen „malt“ oder irgendwelche lustigen Gesichter zeichnet. Visualisierung ist die Umsetzung von noch nicht vorhandenen Dingen in eine graphische Darstellung. Solche Darstellungen decken ein sehr großes Gebiet ab, angefangen von der Darstellung von Prozessen bis hin zur detailreichen animierten Bedienungsanleitung. Hier folgt meine erste gewagte These: **Sie können alles zeichnen was sie sich vorstellen können!** Wirklich ALLES! An dieser Stelle bekomme ich oft die Bemerkung, dass manche Menschen nicht einmal einen geraden Strich zeichnen können. Schlecht gelaufen - doch dazu komme ich später.

Was ist das **wichtigste Werkzeug**, dass man zum Zeichnen braucht? Es ist weder der Bleistift noch das Papier, auf das man zeichnet. Werkzeuge zum Zeichnen gibt es enorm viele, vom Finger bis zum elektronischen Stift am Rechner, und die Anzahl der „Projektionsfelder“ ist auch sehr umfangreich.

Das wichtigste Werkzeug zum Zeichnen befindet sich im **Kopf** zwischen den Ohren: Es ist das **Gehirn**. Ich hoffe, Sie besitzen auch eins. Das Gehirn ist die wundervollste „Maschine“, die der Mensch im ganzen Universum kennt. An die komplizierten „Rechenleistungen“, die das Gehirn vollbringen kann, kommt auch nicht der fortschrittlichste Computer heran. Ein Computer kann vielleicht genauere Funktionen errechnen, oder die 27ste Wurzel einer zehnstelligen Zahl ausrechnen, was wir nicht glauben können. Dagegen kann ein Rechner nicht autonom leben und nicht selbständig entscheiden!

Das Gehirn verfügt über die umfangreichsten Fähigkeiten, von denen nur ein Bruchteil bislang erforscht worden ist. Es hat eine Eigenschaft die **nur** unser Gehirn hat, es ist **KREATIV** und **SCHÖPERISCH**. Keine Maschine, kein Computer und auch kein Tier machen das. Sie folgen nur den Vorgaben, die ihnen vom Mensch oder der Natur gesetzt worden sind. Der menschliche Körper ist schon kompliziert genug, wenn man nur die motorischen und sensorischen Möglichkeiten betrachtet. Aber die Möglichkeiten unseres Gehirns übertreffen diese um ein Vielfaches. Fühlen Sie sich bitte nicht wie Gott, der über allen Dingen steht. Schätzen Sie vielmehr die Ihnen gegebenen Möglichkeiten, trainieren Sie diese und erfreuen sich daran!

Ich habe eben behauptet, Sie können sich **Dinge vorstellen**. Was ja unbestritten auch stimmt. Wenn Sie bei einem Umzug in eine neue leere Wohnung kommen: Können Sie sich vorstellen, wie die neue Wohnung eingerichtet werden könnte? Wohin die Betten kommen und an welcher Stelle Sie gern Ihren Fernseher haben möchten? Dinge vorzustellen könnte man auch mit **Phantasie** bezeichnen. Ich glaube nicht, dass Sie keine Phantasie mehr haben. Beobachten Sie einmal Kinder, die haben Phantasie: Bogen, einen Strich links und einen nach oben – und fertig ist das Feuerwehrauto. Wenn es für Sie kein Feuerwehrauto ist, dann werden Ihnen mindestens zehn Kinder bestätigen, dass genau DAS ein Feuerwehrauto *ist!* Ich möchte Ihnen keine Phantasielosigkeit unterstellen. Ich möchte nur andeuten dass **Kinder** etwas können, was Sie scheinbar nicht mehr können oder nicht in dem Maße wie es viele Kinder können. Diese Fähigkeit ist anscheinend abhanden gekommen, aber sie ist nicht „ausgestorben“ in erwachsenen Menschen. Von daher möchte ich Sie dazu motivieren, kindlich sein zu dürfen. Auch wenn der ein oder andere Strich beim Zeichnen nicht gleich sitzt. Es ist alles gut was Sie kreieren, und Sie dürfen dabei auch lachen und sich freuen, über das was klappt, und auch über das, was (noch) nicht klappt.

Freude ist eine Emotion und Emotionen sind das treibende Instrument in der Werbung. Sie kaufen einen Zwieback nicht, weil er gut schmeckt. Sondern weil Ihr Kind glücklich ist. Und viele kaufen ein Auto wegen der Freude am Fahren. Diese **Freude am Zeichnen** ist auch die Triebfeder für das Zeichnen oder auch für meine Trainings. Ich mag Ihnen auch „Flügel verleihen“!

Ich habe mir im Laufe der Jahre viele meiner Kenntnisse und Fähigkeiten selbst aneignen müssen. Aber diese gebe ich Ihnen gerne weiter. Lassen Sie sich inspirieren!!!

In der Grafik gibt es nur vier **Grundformen an darstellenden Elementen**. Diese sind **Striche** in allen Formen, **Rechtecke**, **Dreiecke** und **Kreise**. Aus diesen Elementen lässt sich ein Großteil aller Grafiken in der Ebene, also im Zweidimensionalen darstellen. Für dreidimensionale Darstellungen werden Kombinationen aus diesen Grundelementen verwendet. Aus Kreis und Rechteck entsteht ein Zylinder, aus zwei Rechtecken ein Quader bzw. Würfel und so weiter. Lassen Sie sich bitte nicht von der Natur, Tieren oder Pflanzen abschrecken. Hinter den Dingen steckt immer ein System auch wenn wir dieses nicht gleich verstehen mögen.

Jetzt komme ich auf diejenigen zurück, die „keinen geraden Strich machen“ können. Zunächst: Wenn Sie meinen Zeilen folgen, kann ich annehmen, dass Sie **lesen** können. Und mit großer Sicherheit können Sie auch **schreiben**, mit dem Stift auf Papier. Beim Schreiben verwendet man Buchstaben, also **Zeichen**, die Sie zeichnen. Striche, Rechtecke, Dreiecke und Kreise: **I, M, A, O**. Der Weg zum Visualisieren kann also nicht weit sein. Was Ihnen dann nur noch fehlt ist die „kindliche“ Freude, Dinge zu zeichnen und die Phantasie, sich etwas vor-zu-stellen. Vorstellen ist, die Dinge auf der Leinwand im Gehirn darzustellen und mit einem Stift auf dem Papier für andere Menschen **sichtbar** zu machen. Das manche Menschen glauben, nicht zeichnen zu können, liegt also nur daran, dass sie es sich nicht zutrauen. Und nicht den Mut aufbringen, auch mal einen krummen Strich zu machen. Um Ihnen diesen Mut zu geben bin ich vielleicht nicht der richtige Trainer. Aber ich kann sie ein wenig mit der Freude dafür anstecken.

Auch um Ihre **Phantasie** zu aktivieren benötigen Sie ein wenig Mut oder besser eine innere **Freiheit**. Wenn ich ein Rezept oder eine Bedienungsanleitung für Phantasie hätte, wäre ich sicher schon ein Millionär. Aber wir alle haben Millionen an Gedanken. Also dann mal auf ins Vergnügen.

Eine wichtige Sache zu **Beginn** unserer praktischen Übungen ist die **Haltung** des Zeichenwerkzeuges und Ihre **Körperhaltung**. Es gibt Schüler die den Bleistift wie ein chinesisches Stäbchen halten oder den Stift in der Hand vergraben. Es gibt da nicht DIE Haltung, aber achten Sie, dass sie locker sitzen. Nun ist die Frage, was sollen Sie zeichnen? Ich könnte Ihnen Übungen bis „zum Umfallen“ geben, aber nun sind Sie am Zuge.

Noch etwas Wichtiges: Mein Credo, welches wie folgt lautet:
Alles geht einfach, und wenn es nicht einfach geht, geht es einfach nicht!
Machen Sie es sich nicht zu kompliziert, weder beim Zeichnen noch im Leben.

Um Dinge zu zeichnen die bereits existieren, sollten sie wissen, wie diese **Dinge in der Realität** ausschauen. Wussten Sie, dass der Schnabel eines Storches nur 20 cm lang ist und die Augen in einem Gesicht genau in der Mitte sind? Schauen Sie mit aufmerksamen Augen in Ihre Umwelt und Sie werden Dinge entdecken ... die ganz normal sind.

Beim Zeichnen müssen Sie natürlich **nicht** versuchen, die genaue Realität abbilden zu wollen. Dafür gibt es Fotografien, Film und Fernsehen, und selbst die sind nur eine verzerrte Darstellung.

Schauen Sie sich einmal **Piktogramme** an, zum Beispiel die Geschlechter-Bestimmungsschilder an öffentlichen Toiletten. Ich gehe nicht davon aus, dass nur Damen mit Röcken das Frauen-WC benutzen. Wir leben von und mit **Klischees, Verallgemeinerungen und Übertreibungen** und mit denen dürfen Sie auch beim Zeichnen arbeiten.

Hier habe ich Ihnen den Blick in die große **Welt der Symbole** eröffnet. Aber bitte bedenken Sie, dass diese der Zeit entsprechend, temporär und national unterschiedlich sein können. Eine Glühlampe der alten Bauart mit Wolframdraht wird in ein paar Jahren wahrscheinlich nicht mehr die Übertragung für eine zündende Idee sein. Und der bei uns bekannte ausgestreckte Daumen ist in anderen Ländern keine Analogie für eine gute Idee!

Ich habe Ihnen nun eine kleine Auswahl an meiner **Praktischen Theorie** vorgestellt: bereiten Sie sich mental darauf vor, dass die Welt der Visualisierung und Phantasie unendlich groß, bunt und aufregend ist.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und Spaß beim Zeichnen

Ihr
Thomas Alwin Hemming

Phantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt. A. Einstein

Die aktuellen Seminartermine von Siegfried Lachmann können Sie auf www.siegfriedlachmann.de unter dem Menüpunkt ‚Seminare‘ nachlesen.

Für Ihre Notizen ...

Zeichnen! - Können Sie lernen!

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Das habe ich heute für mich gelernt!

Zeichnen! - Können Sie lernen!

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Folgende/n Punkt/e setze ich um!
Unbedingt mit Start- und Enddatum versehen!

Zeichnen! - Können Sie lernen!

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....